



Der Kreisverband Dresden der AfD beglückwünscht Frauke Petry zu ihrer neuen Herausforderung und dankt dem unterlegenen Bernd Lucke für seine Verdienste um und für die Partei.

Der wohl bislang größte Parteitag in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschlands setzt Maßstäbe. Die Grugahalle in Essen, einstiges Herz der deutschen Wirtschaft, erlebte einen in der Parteiengeschichte einmaligen Vorgang. Der eherne Grundsatz der Politik, never change a winning horse, wurde abgelöst von der Erwartung, mit einer breiter aufgestellten AfD noch mehr und wichtigere Rennen gewinnen zu können, ja zu müssen. Dafür spricht der zunehmende Problemdruck in unserer Gesellschaft, der nicht nur vom Euro bestimmt wird. Unsere Kultur und Familien werden von übergriffigen Bürokratien in ihrer Substanz gefährdet. Die ungebremste Zuwanderung droht uns nicht nur finanziell zu überfordern.

Der scheidende Sprecher der AfD, Konrad Adam, brachte es in einem mit Beifallsstürmen belohnten Satz vor 3.500 Parteimitgliedern auf den Punkt: Rechts ist jeder, der einer geregelten Arbeit nachgeht, Steuern zahlt (statt von ihnen zu leben), seine Kinder pünktlich zur Schule schickt und Frauen und Männer auf einen Blick unterscheiden kann. In diesem Sinne sind wir gerne Rechts und auch noch stolz darauf.

Für Rückfragen:

Karin Wilke
AfD-Kreisvorstand, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0172 3507742